I. N. 173.481

Eilt!

8. Juni 6 Expl. No. 3.1.20 Zus. 7.2.20 = 4 Mk.

Sehr geehrte Damen!

Mit diesem erlaube ich mir Ihnen den Gebührenbetrag von M. 2.- für Ihre gefällige Angabe einzusenden und Sie höflichst zu ersuchen, meinem hiesigen Büro Bescheid (die vorhanden gewesen ist, dass ich sogleich mit jedem Falle eine gebührenfreie Besprechung haben kann (erfolge) einige Besprechungsstunden zu bestimmen. Gleichzeitig ersuche höflichst, beigefügte Notiz in Ihre geehrte Zeitung einrücken zu wollen und wäre 5-6 Exemplare gefl. einzusenden, selbstverständlich gerne ich erwarte den Betrag hierfür

Und wünsche Ihr mir eine gute, gute Fahrt
heimwärts, wenn die Reise in nächsten Tagen
beendet vorüber.

Wie geht es Ihnen? Wie denken
Sie nun Ihre und Gemahlin?
Ich würde mich unbeschreiblich freuen
bald über beider Ihrer Befinden gütigst zu
verfügen und hoffe, dass Sie diesmal
erhalten werden, denn ich zwei Briefe
gehen Sie und Ihrem Verhältnis.

Die Künstlerischen Anziehungen hier
ist sehr zu finden — aber die Gegend, die
Gegend! Herrlich Wetter ist einen die lie-
benswürdigsten, verständigsten und
gastlichsten Menschen, die mir in Leben
vorgekommen und ich freue einen

lisa, einige Exemplare für sie.

Mit den freundlichsten Grüßen für
Sie und liebenswürdige Familie von
Ihr Carl Vieweg klein

Ihr aufrichtigster
Lic. Carl Vieweg

Hettstedt 14. 1. 82

Quedlinburg d. 6/9

STADTBIBLIOTHEK

Wiene

30 relais

2'72
'46
'58
~~'90~~
1'—
1'20
~~6'86~~

3'—
~~1'20~~

Expos. Gén.
10 d.
remorq.
1/787 — 1/16 82 — 15 7/8
1/1/1
Wiene
14/1 82